

Protokoll der OLB + Agenda 21 Putzbrunn Sitzung vom 24.11.2011

Ort: Waldpark Restaurant, Putzbrunn
Datum: 24.11.2011, 19.30 bis 21.10 Uhr
Teilnehmer: Wolfgang Batze, Herr Boger, Rainer Becker, Friederike Hofmann, Hannelore Killi, Theo König, Günther Scheckeler, Hans-Georg Strobl, Klaus Vollstädt, Helmut van der Weck, Doris Winter, Dr. Gerhard Winzer
Moderation: Wolfgang Batze
Protokoll: Günther Scheckeler
Verteiler: Teilnehmer, Mitglieder der 5 Arbeitskreise (AK) und Interessierte Bürger; Verteilt als "Blind Copy"
CC Frau Schulz

Im folgenden sind die Beschlüsse und die Ergebnisse der Diskussionen stichpunktartig beschrieben.

1 Dorffest

Helmut van der Weck (Gruppe Unterhaltung) berichtete vom Stand der Vorbereitungen für das Dorffest. Es ist geplant für den 16. bis 17. Juni 2012 bei der Brennerei bzw. Bushaltestelle. Die ursprüngliche Vorstellung war ein Fest von Bürgern für Bürger. Es hat sich aber gezeigt, dass es ohne Teilnahme von Vereinen und Gruppierungen nur schwer zu organisieren ist. Einige Vereine machen bereits mit. Vorgesehen sind u.a. eine Bühne, Zelt, Feldgottesdienst.

Es ist geplant, das Dorffest alle 2 Jahre zu wiederholen

2 Projekt "Historische Hinweistafeln an Gebäuden"

Friederike Hofmann berichtet vom Stand des Projekts.

Es wird ein Probetafel hergestellt in etwa 14 Tagen. Es gibt bereits ca. 20 Zusagen von Eigentümern der angedachten Objekte. Es könnten im Laufe des Projektes aber bis zu 45 werden. Von den Teilnehmern wurden folgende Vorschläge:

- Auch bei der sogenannten Quellesiedlung eine Tafel anbringen. Dies ist die einzige jemals erstellte Fertighaussiedlung der Firma Quelle.
- Nach Fertigstellung sollte eine Ortswanderung oder Radlfahrt zu den Tafeln gemacht werden. In der "Presse Putzbrunn" sollte in jeder Ausgabe jeweils eine Tafel vorgestellt werden
- Im Web-Auftritt der Gemeinde sollten Informationen zu den Tafeln eingebracht werden. Für die Teilnehmer am OLB besteht bereits die Möglichkeit selber Einträge zu machen. Bislang wird dies aber nicht genutzt.

3 Winterholler Grundstück

Der AK wird zur Bebauung dieses Grundstücks eine Stellungnahme erarbeiten. Wir stellen zusammen, was wir uns wünschen und machen dies zum Thema einer AK Sitzung.

Der Gemeinderat hat die Gemeinde-Verwaltung beauftragt nach einem Ingenieurbüro zu suchen, das eine Untersuchung durchführen soll, was an dieser Stelle auf Grund der Randbedingungen (Flächennutzungsplan, Verkehr, Umfeld, Einfluss auf das Dorfgebiet etc.) überhaupt möglich ist.

In einer lebhaften Diskussion kamen eine Reihe von Vorschlägen und Bemerkungen:

- Niedrige Wohnbebauung im hinteren Teil (weg von der Ottobrunner Straße, platzähnliche Freiräume, Möglichkeiten für Ärzte, Kaffee, etc.
- Die Waldkolonie kauft nicht im Ort ein, deshalb sind Einrichtungen hier keine Konkurrenz für Geschäfte im Ort wie z.B. die Apotheke.
- Die Waldkolonie braucht eine Grundversorgung und keinen Vollsortimenter
- Ein Investor wird wohl nicht gegen den Wunsch der Gemeinde handeln
- Gibt es Dinge, für welche die Gemeinde dieses Grundstück brauchen könnte?
- Etwas für Fahrradfahrer tun. Es gibt 2 belebte Kreuzungen in diesem Bereich
- Egal was hier für die Nahversorgung gemacht wird, es wird immer die Geschäfte im Ort beeinträchtigen
- Herr Boger berichtet, dass die CSU gegen eine Apotheke an dieser Stelle ist. Er untersucht weiterhin ob ein Bericht aus Zorneding (hier wurde ein gleichartiger Edekamarkt geplant wie bei uns) dem AK zur Verfügung gestellt werden kann.

Es wurde vereinbart, dass sich eine kleine Gruppe zu diesem Thema trifft und die oben erwähnte Stellungnahme ausarbeitet (Wolfgang Batze, Theo König, Klaus Vollstädt, Günther Scheckeler, Gerhard Winzer und Hans-Georg Strobl jeweils zeitweise). Am 10. Januar 2012 findet hierzu ein Treffen statt.

4 Verkehr und Nahversorgung

Thema Umgehungsstraße 3. Teil und Lärmschutz:

- Die Gemeinde befindet sich wegen der Umgehungsstraße noch in Grundstücksverhandlungen. Erst wenn diese scheitern sollten, werden die bislang verworfenen Optionen neu angegangen
- Ein Gespräch mit der Bauabteilung ergab, dass das Autobahnamt kein Interesse an einem Lärmschutz hat. Das Lärmaufkommen reiche für den Bund nicht aus um hier tätig zu werden. Dabei werden keine Lärmmessungen durchgeführt, sondern das Lärmaufkommen mit einschlägigen Programmen berechnet.
- Lärmschutzeinrichtungen (z.B. von der Gemeinde finanziert / vorfinanziert) können erst angegangen werden, wenn über die Umgehungsstraße Klarheit herrscht.

5 Information und Kommunikation mit der Gemeinde

Einige Teilnehmer haben den Eindruck, dass der Informationsfluss zwischen Gemeinde und AK etwas einseitig ist.

Andererseits wurde festgestellt, dass die Meinungsbildung zu Themen und auch die Entwicklung neuer Themen vornehmlich in den Fraktionen geschieht. Auch wenn die Verwaltung neue Vorschläge macht, wird sie diese erst dem GR vorlegen, bevor andere z.B. wir informiert werden.

Eine zeitnahe Information erhält man also über Mitglieder des GR und bei Besuchen der GR- und Ausschuss-Sitzungen.

6 Weitere angesprochene Punkte

- Rainer Becker berichtet von einem Vortrag des Bürgermeisters Eichinger von der Gemeinde Vierkirchen. Bgm Eichinger stellte vor wie die Bürgerbeteiligung in der Gemeinde realisiert wird. Im Rahmen von Bürgerversammlungen bzw. Workshops werden Ideen und Anregungen zu aktuellen Themen oder auch ganz allgemein gesammelt. Rainer regt an, dass in Putzbrunn periodisch Workshops veranstaltet werden sollen.
Hinweis: Ende Januar 2012 ist in Putzbrunn eine Veranstaltung zur Windkraft geplant.

7 Termine

29.11.2011, 19.30 Uhr:	Gemeinderatssitzung, Windgutachten
08.12.2011, 19.00 Uhr, Waldpark:	Treffen wegen Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit
10.01.2012, 19.00 Uhr, Waldpark:	Treffen Gruppe Winterholler
19.01.2012, 19.30 Uhr, Waldpark:	Jeweils
18.03.2012	Treffen
24.05.2012	des
19.07.2012	AK
20.09.2012	OLB + Agenda 21
15.11.2012	im Waldpark Restaurant

Fr. Schulz wird gebeten, zu gegebener Zeit, die Bekanntgabe der Arbeitskreistreffen in der Öffentlichen Presse zu veranlassen.

Gez. Günther Scheckeler